

3D

21

6.11.-31.12.2021

Nach dem Erfolg der Ausstellungen drei.de 2020, Dreidimensional 2019, Junge Plastik 2018, Kleinskulpturen 2017 zeigt die skulptur-galerie Osnabrück die nächste Gruppenausstellung mit dem Titel „3D'21“.

Eine Jury, bestehend aus Dr. Ulrike Hamm, Wolfgang Knaup, Dagmar von Kathen, Eva Preckwinkel und Jens Raddatz, hat aus 30 Bewerbungen folgende 19 Künstler:innen ausgewählt:

Noam ben-Jacov, Manfred Blieffert, Dik Box (Haarlem), Thomas Bühler, Alexej Eisner, Hilde Foks (Haarlem), Monika Hamann, Marjan Jaspers (Haarlem), Joachim Jurgelucks, Werner Kavermann, Gijsbert Lameijer (Haarlem), Linda Molenaar (Haarlem), Bernd Obernüfemann, Nadia Pereira Benavente, Elfi Plashues, Aaron Rahe, Ian Paul de Ruiter (Haarlem), Margit Rusert, Antje Wiewinner.

Die Ausschreibung für die Teilnahme an der Ausstellung erfolgte an Künstler:innen aus der Region Osnabrück, mit Bezug zu Osnabrück und an die Mitglieder der „De Vishal - Kunst op Kantoar“ in Osnabrücks niederländischer Partnerstadt Haarlem.

Die Vishal ist ein Ausstellungsort im Herzen Haarlems (Grote Markt) für aktuelle bildende Kunst, eine Institution, die von Künstler:innen getragen wird. Eine Mitgliedschaft bei De Vishal ermöglicht, dass sich Künstler:innen zeigen, vernetzen, sichtbar werden. Das Experimentieren wird in De Vishal groß geschrieben.

Die eingereichten Arbeiten dokumentieren eine Vielfalt in Materialien und Themen. Damit gibt die von Dagmar von Kathen kuratierte Ausstellung einen Einblick in die aktuelle dreidimensional arbeitende Kunstszene in der Region Osnabrück und Haarlem. Wir danken allen Künstler:innen für ihre Bewerbung.

Wir danken dem Landschaftsverband Osnabrücker Land, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Gemeinde Haarlem, dem Städtepartnerschaftsbüro der Stadt Osnabrück, die diese Ausstellung ermöglicht haben. Für die institutionelle Förderung der skulptur-galerie danken wir dem Fachbereich Kultur der Stadt Osnabrück. Dieser Katalog wurde gedruckt mit Fördermitteln des Landschaftverbandes Osnabrücker Land e.V. und des Landes Niedersachsen.

Das Team der skulptur-galerie Osnabrück







NOAM BEN-JACOV

Das Wesen meines Werkes, der Weg zur physischen Präsenz, ist eine Ansammlung kleiner Anekdoten, Situationen, Erfahrungen in einer Metamorphose zu Skizzen, Reliefs und dreidimensionalen Verformungen... Ich bin gleichzeitig Betrachter und Teilnehmer. Im Rückblick freue ich mich daran, wenn meine Figuren, Objekte, Skizzen und Zeichnungen sprechen, sich bewegen, schreien, oder am liebsten einfach nur ein Lied singen. (Noam ben-Jacov)

- geboren 1952 und aufgewachsen in Israel
 - 1985 Nova Scotia College of Art and Design, Halifax, Kanada
 - 1985 - 1989: Gerrit Rietveld Academy, Amsterdam
 - seit 1985 Bildender Künstler
 - Mitglied der Vishal in Haarlem, Niederlande
-
- 2015 BlauLAUT-Preis für Interdisziplinäre Kunst, Hamburg
 - 2006 Tanzperformance, Theater De Vest, Alkmaar, Niederlande
 - 2000 Images, Tour-Projekt Skulptur&Live-Musik in 11 Städten
 - 1997 Performance Dance, Images, Neues Museum Weserburg/HB
 - 1989 Internationale Tanzballett-Gala mit dem Niederländischen Nationalballett, Musiktheater, Amsterdam

nbenjacov@ziggo.nl

+31-6-11195927

www.noamben-jacov.nl

Facebook: noam ben-jacov

Instagram: noam.ben.jacov



MANFRED BLIEFFERT

Intention meiner Arbeit ist Kunst als partizipativer Prozess. Ausgangspunkt der Installation ist der gefaltete, plastische Origamikranich aus dem Plakat „Macht die Erde ENKELTAUGLICH“. 100 Plakate liegen auf dem Podest zum Mitnehmen und/oder zum vor Ort selbst falten aus. Dazu läuft auf dem Bildschirm eine Faltanleitung mit Ton. Besucher:innen können nach dem Prinzip „Was ist es DIR WERT?“ das Plakat gleich erwerben.

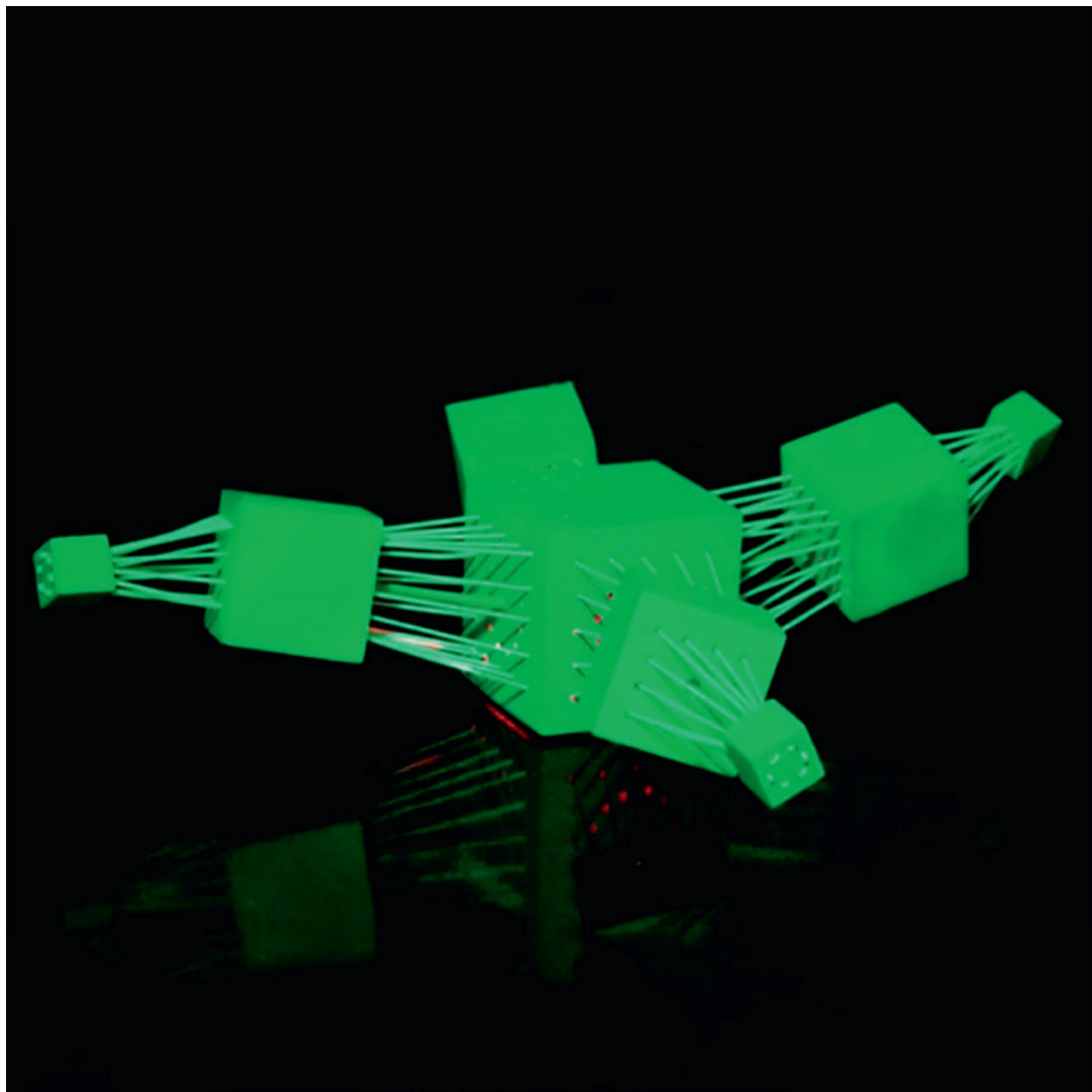
- 1954 geboren in Kiel, Abitur, Zivildienst
- 1976-83 Studium der freien Kunst und Kunst- und Werkpädagogik an der Hochschule der Künste Berlin, Meisterschüler
- 1980 Gründung „Atelier Rheinstraße“, 1. Preis im Wandmalereiwettbewerb Fichteschule, Berlin Wilmersdorf, 1984 1. Preis im Kunst am Bauwettbewerb, Zahnklinik Nord, Berlin
- seit 1986 in Osnabrück, Gründung „Atelier Hansen & Blieffert“ mit der „Edition Katharinenpresse“
- bis 2015 Dozent an der Musik&Kunstschule der Stadt Osnabrück, seit 2000 dort stellvertretender Leiter

Bliefferts Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Aktuell taucht Blieffert mit seiner auf ein Lasten-fahrrad montierten Druckerpresse bei verschiedenen Anlässen und zu jeder Tages- und Nachtzeit in der Osnabrücker Öffentlichkeit auf und druckt mit den Vorbeikommenden seine Plakate zum Preis nach dem Prinzip: „Was ist es DIR WERT?“

Augustenburger Straße 5, 49078 Osnabrück
Telefon: 0541 43 32 82 / 0157 523 573 88
hansen-blieffert@osnnet.de
www.atelierhansenundblieffert.de
<https://druckfahrrad.jimdofree.com>



Was ist es Dir wert?





DIK BOX

Wie kann Leben entstehen? Eine faszinierende Frage, die Dik Box zu diesem kinetischen Werk inspiriert hat. Er wählt besondere Lebewesen, die Metazoen. Metazoen sind mehrzellige Organismen, die sich bewegen, um Boden nach Nahrung abzusuchen. Durch Bewegung und den Einsatz von subtilem Licht erzeugt er ein Bild von der besonderen Entwicklung dieses Tieres, das unmittelbar auf seine Umwelt reagiert.

- geboren 1947 in Haarlem
- 1967-1971 Ausbildung: Koninklijke Academie voor Beeldende Kunsten Den Haag
- Dik Box schafft kinetische Objekte, monumentale Bilder, Mobiles und Installationen. In seinen autonomen Werken experimentiert er mit unterschiedlichen Materialien, ab und zu mit fluoreszierendem Licht.

Ausstellungen (Auswahl):

- 2015 City Art Rotterdam Low hanging-clouds
- 2018 Galerie Beukenhof-Phoenix Kluisbergen (Belgien) Sculptour
- 2019 Stadsetalage in Haarlem Secret landing

Oude Kruisweg 78
2142 EH Cruquius (Haarlemmermeer) Niederlande
Telefon: +31 6-44374398
info@dikbox.nl
www.dikbox.nl
www.facebook.com/dikjbox
https://nl.wikipedia.org/wiki/Dik_Box



THOMAS BÜHLER

Ich fühle mich in meiner Arbeit dem phantastischen Realismus verbunden. Allerdings sind meine Motive auch häufig von alltäglichen Themen inspiriert, die dann skurril inszeniert und ins Phantastische übertrieben werden. Die hier gezeigten Plastiken verzichten dabei auf eine farbige Komponente und zeigen, in ihrer Besinnung auf die Form, beinahe den Charakter von monochromen Zeichnungen allerdings in drei Dimensionen. Die Vorliebe für eine erzählerische, so genannte narrative Motivauffassung findet in den Kleinplastiken ebenso ihren Ausdruck wie in meinen zweidimensionalen Arbeiten. Die Figuren in meinen Zeichnungen, Grafiken und Bildern agieren dabei abwechselnd in realen oder skurrilen illusionistischen Räumen, die auch mit den Möglichkeiten der Perspektive spielen. (Thomas Bühler)

- 1981 - 87 Diplom Fachhochschule Münster Grafik u. Illustration
- seit 2007 Dozent an der "Medienschule Babelsberg"
- lebt und arbeitet in Berlin und Georgsmarienhütte
- Ausstellungen im In- und Ausland
- 1989 Grafikkunstpreis der Stadt Kirn
- 1990 Babinski Förderpreis Malerei Traunreut
- 1992+ 1996 Wohnstipendium Paul- Ernst- Wilke Atelier Bremerhaven
- 2010 Kunstpreis Das goldene Segel 2010, Bad Zwischenahn
- 2011 Preisträger Kunst Wettbewerb 2010 Galerie Achtzig Berlin
- 2017 1. Preis Eisenturm Kunstpreis, Mainz
- Seit 1989 diverse öffentliche und private Kunst-am-Bau-Projekte

Rigaer Str. 69, 10247 Berlin
und Karolinenhöhe 10, 49124 Georgsmarienhütte
atelier-buehler@t-online.de
www.thomas.buehler.com





ALEXEJ EISNER

In seinen Arbeiten tauchen immer wieder Themen wie Entschleunigung, Gefahr der Digitalisierung, Konservierung, Nachhaltigkeit und andere politische Themen auf, die auf gesellschaftliche Missstände hinweisen möchten, um zu einer kleinen Verbesserung der Welt beizutragen.

Da das alte Bildhauerei-Atelier der Universität Osnabrück gravierende Renovierungsarbeiten erfuhr, wurde mit den hier vorliegenden Arbeiten versucht, einen Teil des alten Geistes des Ateliers einzufangen. Mit jeder Handlung hinterlässt man Spuren, hier: Relikte, wobei die Fußspuren vergangener Generationen konserviert wurden. Relikte eines nicht mehr vorhandenen Ateliers wurden konserviert und die hinterlassenen Spuren werden gerade durch die Nicht-Präsenz sichtbar.

Zu den Betonradierungen: Künstlerische Intention: Hier wurde ein eigenes Verfahren entwickelt, um Spuren auf dem Boden des Ateliers zu konservieren und welches skulpturales Handeln mit der traditionellen Radiertechnik kombiniert. Dabei macht gerade die Nicht-Präsenz der originalen Spur und die Übersetzung dieser, die neue Spur sichtbar.

Alexej Eisner wurde 1990 in Tadschikistan, inmitten von Zentralasien, geboren und ist aufgrund eines Bürgerkrieges seit 1993 in Deutschland. Nach dem Abitur folgte er erst den Fußstapfen des Vaters und lernte und arbeitete fünf Jahre im Finanzdienstleistungsbereich. Da ihm das gesamte System der Finanzdienstleistungen, Banken, mit einhergehender ständiger Erreichbarkeit, zuwider wurde, entschloss er sich zu einem radikalen Bruch mit seiner bisherigen Profession und begann 2018 das Kunststudium an der Universität Osnabrück.

Schlosswall 8, 49080 Osnabrück, Telefon: 0178-9177995

www.instagram.com/eine.art.alexej

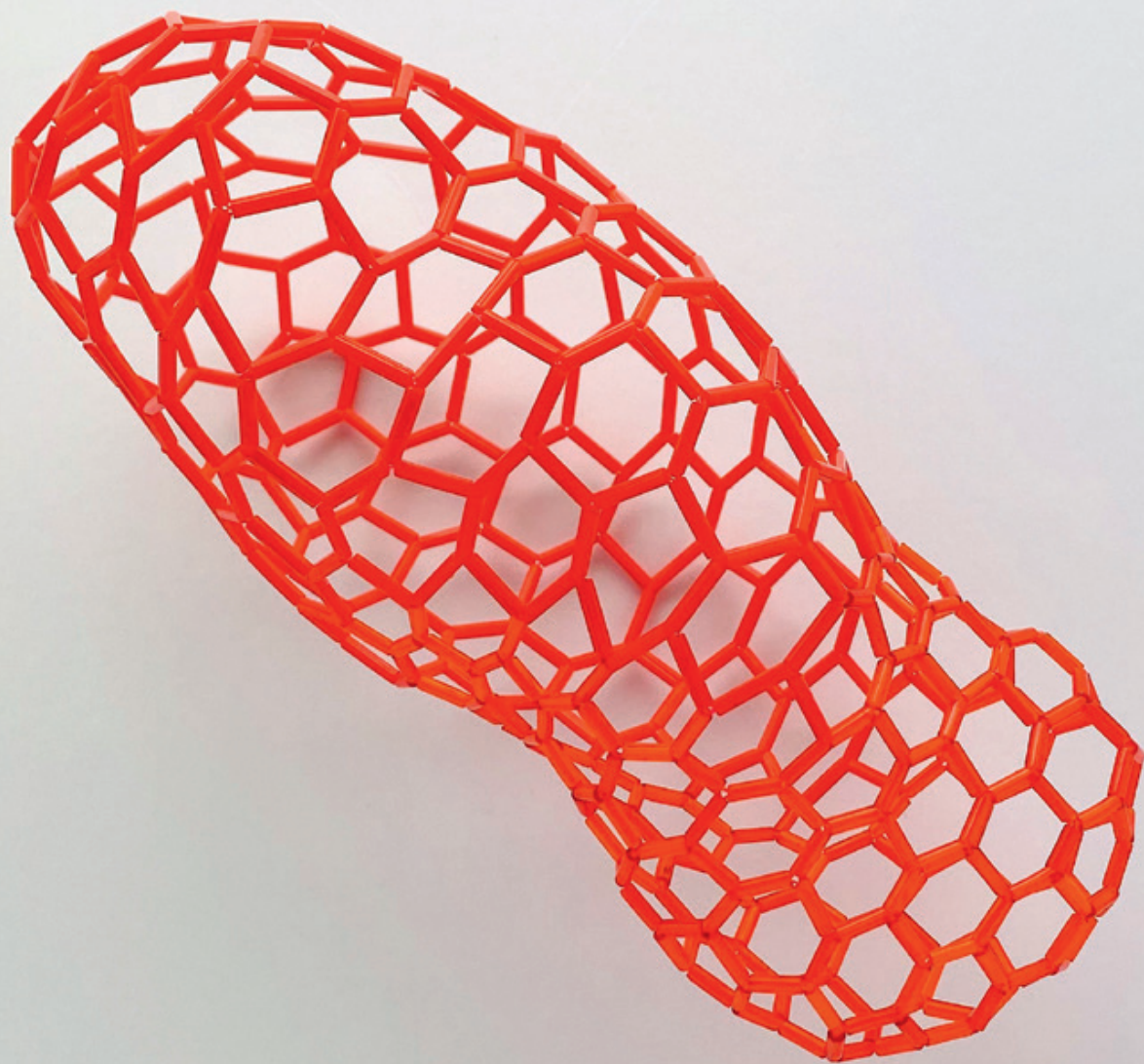
aeisner@uos.de



2020

1/4

liner





HILDE FOKS

Das thematische Denken hat ihre künstlerische Entwicklung beschleunigt. Anfangs waren Materialien und Techniken die wichtigsten Aspekte ihrer künstlerischen Praxis, aber im Laufe der Zeit wurden ausgewählte Themen zur treibenden Kraft im kreativen Prozess. Lebendigkeit wurde in die Arbeit eingeflößt. Zu dieser Zeit beschäftigt sie sich mit dem Thema Wachstum und Fragilität.

- 1981-1986 Rietveld Academie, Textile Design, Amsterdam, Holland
- 2005 Masterclass Yoshiki Hishinuma, Textile Museum Tilburg, Holland
- 2007 war Hilde Foks an der Gründung des Haarlem Jewellery Collective beteiligt. Einige Jahre später trat sie dem Vishal bei. Nachdem sie zuvor allein gearbeitet hatte, brachte der kollaborative Charakter der Vorbereitung thematischer Ausstellungen neue Inspiration in ihre Arbeit, als sie sich mit Kollegen und Künstlern aus dem In- und Ausland austauschte.
- 2021 Shape of Nature - Design Week Beijing, China
- 2021 The overhanging Garden -Art in nature, AKA fringe Kilkenny, Irland
- 2020 Art Wear - Contemporary Jewelry NL, Vishal, Haarlem/NL
- 2019 Schoonhoven Silver Award, Silbermuseum Freiberg/D

Bloemendaalseweg 186a,
2051 GK Overveen/Holland
Telefon: +31-6-43598385
info@hildefoks.nl
www.hildefoks.nl
www.haarlemssieraadcollectief.nl



MONIKA HAMANN

„Neugier, Wissen, Können und Kreativität sind der Antrieb für Künstlertum verbunden mit dem Freiraum, einem Ort, der das Lebenswerte in Frage und darstellen lässt.“ (Monika Hamann)

Zur Arbeit Kreisel-Welle: Die Arbeit gehört zu einem Zyklus von Skulpturen der Endlosigkeit.

- seit 2001 in Osnabrück : als Designerin für Atelier Trieb
- freiberuflich als Diplom Bildhauerin
- seit 1972 in Berlin: als Designerin für Atelier Achim Kühn
- Meisterschülerin der Akademie der Künste bei Prof. Wieland Förster
- Gastprofessur an der Hochschule der Künste Berlin
- freiberuflich als Bildhauerin und Architektin
- seit 1948 auf der Welt : Sportschule , Abitur, Werkzeugmacherin

Power Weg 211, 49191 Belm/Vehre

Telefon: 0151 18738965

moha.48@web.d





MARJAN JASPERS

Bei ihren Arbeiten dreht sich alles um Köpfe; fantasierte Porträts, denen immer unterschiedliche Emotionen zugrunde liegen. „Emotionen, die ich selbst während der Arbeit immer deutlicher sehe und dadurch auch allgemein greifbar werden.“

Zur Arbeit *Op Drift*: Wie viele Menschen treiben, sind verloren, zerlumpt, ausrangiert - deshalb musste diese Statue aus Überresten bestehen. Es sollte nichts kosten, selbst das Gesicht ist ausrangiert und zerlumpt, nur der Ausdruck zählt. Von der Welt abgewandt verrät der Schmetterling am Kopftuch seine eigene trostlose Umgebung und den Zeitpunkt als alles noch gut war?“ (Marjan Jaspers)

- 1949 geboren in Amsterdam
- Studium: Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam
- Zeichenausbildung MO A und MO B
- 2020 BMB projectgalery, kerkstraat Amsterdam: marjan jaspers; wereld van dingen, schepsels en groeisels (E)
- 2018 luis in de pels, galerie de ploegh, Amersfoort, Kurator: Marjan Jaspers
- 2014 Haags Gemeentemuseum "Zomerexpo Licht", Den Haag
- 2016 Museum Gorinchem, Floralia, Gorinchem
- 2004 Museum Krasnojarsk, Siberie (Einladung Kulturministerium)

Adlerstraat 1, 2037 KB Haarlem

Telefon: +31-6-81906533

email@marjanjaspers.nl

www.marjanjaspers.nl





JOACHIM JURGELUCKS

Die Linienkompositionen sind Resultat des permanenten Ringens um Einfachheit und Schönheit, Reduzierung und Klarheit, Harmonie und Spannung. Sinnlich begreifbare Kunst in reduzierter Form.

- 1979 geboren Paderborn
- lebt und arbeitet in Melle
- seit 2008 freischaffender Künstler
- Mitglied im Bund Bildender Künstler
- seit 2008 regelmäßige Ausstellungen

Fritz- Reuter Straße 16
49324 Melle
Telefon: 0162-6058854
joe.jurgelucks@web.de
www.joachimjurgelucks.de





WERNER KAVERMANN

Im Wind ist eine keramische Arbeit, die einen gesellschaftlichen Prozess darstellt. Einerseits geht es um Flexibilität, die notwendig ist. Aber wofür? Damit eine Gesellschaft sich gemeinsam weiterentwickelt? Und es geht um Manipulationen: also darum, sich dem stärksten Wind zu beugen.

- 1960 in Bad Rothenfelde geboren
- 1981–84 Kunststudium an der Fachhochschule Hannover
- 1989–92 Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- 2020 Muss ja, skulptur-galerie Osnabrück (E)
- 2019 Mannsbilder, Skulpturengarten Dümmer See, Hude
- 2018 Kunst trifft Industrie, Industriesalon Schöneweide, Berlin
- 2017 Gegenüber Tod, Kunstraum Hase29, Osnabrück
- 2016 Installation High Time - Forscherhaus, Markt Osnabrück
- 2009/2014/2015 Kunst in der Region, Kloster Gravenhorst, Hörstel
- 2013 Goodbye Paradies - Landschaftsbilder gestern und heute, Deutsche Bundesumweltstiftung/Kunsthalle Osnabrück; Bühnenbild für die Oper „Das Medium“ von Gian Carlo Menotti, Institut für Musik der Hochschule Osnabrück; Ein Hektar für abgedrehte Kunst, Skulpturengarten Dümmer See, Hude
- 2012, 2011 und 2012 ART.FAIR, Köln
- seit 2010 Bronzeskulptur, Kurpark Bad Laer

Rudolfstraße 24, 49080 Osnabrück

Telefon: 01520-8890456

mail@wernerkavermann.de

wernerkavermann.jimdo.com







GIJSBERT LAMEIJER

Manchmal sind die Arbeiten ohne Absicht und entstehen aus einem Impuls heraus.

- geboren 1962 in Zaandam
 - Ich kam zum ersten Mal ins Rijksmuseum als ich 8 Jahre alt war. Es war überwältigend: Die Idee, dass man ein Leben führen könnte, bei dem man Kunst macht. Das wollte ich auch.
 - Nach der Rietveld-Akademie Amsterdam arbeitete ich als Art Director für verschiedene Werbe- und Designagenturen.
 - Seit 1994 habe ich mich als freier Künstler etabliert.
 - Mein Studio befindet sich in einem alten Industriekomplex namens ‚het Hoofdkantoor‘ in Haarlem.
-
- 2014 Gemeente Museum Den Haag. Sommerausstellung
 - 2017 Kunstlijn Haarlem im Stedelijk Gymnasium mit Vincka Struben und Karien Beijers
 - 2018 Image Loss, Einzelausstellung in der Galerie Grijp 17, Haarlem

Leidsestraat 18, 2013 XK Haarlem

Telefon: +31-235314452, +31-6-55911539

gijsbertlameijer@gmail.com

Instagram: @gijsbert.lameijer

Facebook: gijsbert.lameijer



LINDA MOLENAAR

Ihr Oeuvre besteht hauptsächlich aus Skulpturen und Performances.

Zur Arbeit Fibonacci: Ich wandte mich an 130 Zahnärzte, um die Vorderzähne zu bekommen. Inspiriert habe ich mich von den Samen in der Sonnenblume, die man mit den Zähnen öffnen kann.

Zur Arbeit Tutu & Buste: Ich arbeite seit 22 Jahren freiberuflich für das Niederländische Nationalballett (Amsterdam) und habe viel Blut, Schweiß und Tränen vorbeiziehen sehen. Die Schönheit des Leidens und des Ruhms ist ein wunderbarer Kontrast, wenn man ihn so hautnah erlebt. (Linda Molenaar)

- 2009 2-jähriger Performance-Master an der Amsterdam University of Dance and Theater (DasArts).
- 1997 Abschluss in Bildhauerei an der Kunstakademie
- Ausstellungen in Deutschland, Frankreich, Belgien, Irland, Schottland, Schweiz, Slowenien, Kroatien und den USA
- 2014+2015 Residenzen in Südkorea, Norwegen (Kunstnarhuset Messen), Land Art Biennale Kjerringøy) und USA: Skowhegan 2007, Sculpture Space 2015 und Art Omi 2016, I - Park 2011/2013/2019.
- 2020 Individual Support Grant der Gottlieb Foundation und
- 2021 Stipendium des Prins Bernhard Cultuur Fonds.
- Linda Molenaar verdient ihren Lebensunterhalt als Dozentin an Kunstakademien in den Niederlanden und arbeitet in verschiedenen Abteilungen der Niederländischen Nationaloper und des Balletts von Amsterdam.

A.Luthulistraat 41e, 1091 NS Amsterdam

Telefon: +31-6-38 50 80 48

Linda@molenaar.nu

<https://vimeo.com/434105206>







BERND OBERNÜFEMANN

Das Entstehenlassen einer Skulptur, dem ursprünglichen Material ein Geheimnis zu entlocken, ist für mich jedes Mal aufs Neue ein faszinierender Prozess, bei dem ich die größte Erfüllung empfinde. (Bernd Obernüfemann)

- 1977 geboren in Melle
- seit 2003 tätig als freischaffender Holzbildhauer in Melle/Wellingholzhausen
- 1999 - 2002 Ausbildung zum Holzbildhauer, staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer in Bischofsheim a.d. Rhön
- seit 2003 Durchführung von Kursen zum skulpturalen Arbeiten mit der Motorsäge, Holzbildhauerseminaren im eigenen Atelier sowie im Fachwerk 1775 (Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, Melle), Bildhauerseminare in Frankreich, Toskana, Dozent für Holzbildhauerei an der Sommerakademie Borgholzhausen
- Dozent für Werken an diversen Schulen
- Licht + Gestalt im Fachwerk 1775 Melle/Wellingholzhausen
- Homo Sapiens Kunstwerk Schüttorf
- Was ist der Mensch?, Alte Klosterkirche, Haselünne
- Licht und Schatten!, Galerie et Versmold
- Kunst im Volkspark, Enschede
- Haller Kunst- und Designnacht, Alte Lederfabrick Halle Westf.
- Kunst in der Alten Maschinenhalle Zweckel, Gladbeck
- Kunst im Zoo Park, Düsseldorf

Obernüven 16, 49326 Melle

Telefon: 05429-928358, 0172-8678976

info@bernd-obernuefemann.de

www.bernd-obernuefemann.de



NADIA PEREIRA BENAVENTE

Pereiras Arbeiten setzen sich aus Skulptur, Installation und Porzellan zusammen, die in die bestehende Szenerie integriert werden. Im Mittelpunkt ihrer Kunst steht die physische Interaktion von Betrachter und Objekt. Die Inspiration für ihre Werke liegt in der Modifikation. Dabei wird das verwendete Material neu interpretiert: Alltägliche Gegenstände erhalten neue Bedeutungen. Durch Dekonstruktion des Vertrauten wird der Rezipient eingeladen, neue Perspektiven einzunehmen. Dabei entstehen interaktive Werke, die erst durch situative Resonanz zur Vollendung gelangen.

- 1986 geboren in Barcelona, Spanien
- seit 2012 arbeiten und lebt in Münster, Deutschland
- 2008-14 Diplom der Freien Künste, Universität der Künste Barcelona unter der Leitung von Prof. Efraim Rodriguez Cobos
- 2014-17 Kunstakademie Münster unter der Leitung von Prof. Ayse Erkmen und Prof. Mariana Castillo Deball
- 2021 The Dividual, kuratiert von J. Simon, Kunstraum, Lüneburg
- Münsteraner Hängung III, Hawerkamp, Münster
- Raumformen#11, Reset Festival, York Kaserne, Münster
- 2020 Kunst der in Region 20, Da, Kunsthaus Gravenhorst, Hörstel
- Perreon-Kunstpreis, Das Kleine im Großen, Kunsthaus Frankenthal
- POP UP, Volksbank, Münster
- 2019 Misch und Masch, Produzentengalerie SO 66 (E)
- 2018 Oh Glory The non exhibition, PS Gallery, Münster (E)
- Bobby Objekt, Studio Licht1 & Bartnik Project Room, Osnabrück

Speicher II Atelier 4.9, Hafenweg 28, 48155 Münster

Telefon: 0176 546 828 10

npereibe@gmail.com, nadiapereira.com

[instagram.com/nadiapereira.art](https://www.instagram.com/nadiapereira.art)







ELFI PLASHUES

Mit den Händen etwas entstehen zu lassen, was im Kopf als Idee existiert, war immer mein Antrieb. (Elfi Plashues)

- geboren 1942 in Frischau in Tschechien
 - aufgewachsen in Süddeutschland
 - Arbeit mit Keramischen Plastiken seit über 40 Jahren
 - Kurse mit Kindern und Erwachsenen in der eigenen Werkstatt.
 - Ausstellungen im Inland und Ausland u.a. in Frankreich und Tunesien.
- 2000 Elfi Plashues, Hiltrud Schäfer. Zwei Künstlerinnen zu einem Thema: Ton Papier, Papier Ton, Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnabrück

Blumenthalstr. 45
49076 Osnabrück
Telefon: 0541-433134
elfriedeplashues@kabelmail.de



AARON RAHE

Aaron Rahe ist konzeptueller Expressionist und arbeitet an der Schnittstelle von Bildern und Systemen.

- geboren 1986
- 2007 Bachelor of Arts, Kunst und Medien, Philosophie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 2010 M.F.A.-Studium, Muthesius Kunsthochschule Kiel
- 2010 M.A. Integrated Media, B.A.
- 2015 Meisterschüler, Universität der Künste Berlin
- 2016 Kunstpreis des Haus am Kleistpark, Berlin (Nominierung), Wilhelm-Zimolong Preis der Stadt Gladbeck (Nominierung)
- 2018 Förderpreis Malerei der Kulturstiftung der Öffentlichen Oldenburg: Preisträger
Kunstpreis Wesseling (Nominierung)
- Sonderkunstpreis des Kunstvereins Ahlen (Nominierung)
- 2019 Kunstpreis der Gemeinde Rastede (Nominierung)
- 2020 Förderpreis Junge Kunst des Kunstvereins Centre Bagatelle und des Kulturamts Reineckendorf, Berlin: Preisträger
- Kunstpreis Osnabrück (Nominierung)
- 2021 Koschatzky Award.Art (Nominierung)
Franz-Hecker-Stipendium (2.Preis)

49078 Osnabrück

Adolfstrasse 44

Telefon: 0151 7008 3006

aa.rahe@googlemail.com

www.aaron-rahe.com

instagram: @aaronrahe





IAN PAUL DE RUITER

Inhaltlich geht es in meiner Arbeit um eine Faszination innerhalb der geophysikalischen Phänomenologie. Damit meine ich, dass ich von physikalischen und wissenschaftlichen Fakten inspiriert bin. Aus Fakten, die auf allgemeinen Wahrheiten beruhen, finde ich eine Nische in der Kunst, die dem sogenannten magischen Denken Raum bietet. Ich behandle diese Tatsachen wie ein Bricoleur, ein von Claude Levi Strauss entlehnter Begriff: Der Bricoleur steht in der Welt der Dinge als aktiver Nutzer vorhandener Signifikanten. Er ordnet die Dinge ohne klares Endziel um, dies im Gegensatz zum Gelehrten. Diese Tatsache bildet den Kern meiner Arbeitsweise. Um zu meinen Bildern zu gelangen, verwende ich normalerweise geophysikalische ‚Materialien‘. Denken Sie an Licht, Farbe, Wind, Bewegung, Schwerkraft usw. Alle immateriellen „Materialien“, die durch meine Arbeit unweigerlich in Materialität, also die Skulptur, übersetzt werden. (Ian Paul de Ruiter)

- EKWC/Osterwijk
- MFA Post St. Joost/Den Bosch
- Gerit Rietveld Academie/Amsterdam
- Grafisch Lyceum/Amsterdam

- 2021 Art Cross, Tokyo/Amsterdam, Ruder Brandt Gallery, Amsterdam
- 2021 Alles Moet Weg? Dead Darlings, W139, Amsterdam
- 2020 De Vishal Beeldende Kunstprijs 2020 voor kunstenaars t/m 40 jaar, Haarlem
- Diverse Preise, Stipendien, Veröffentlichungen

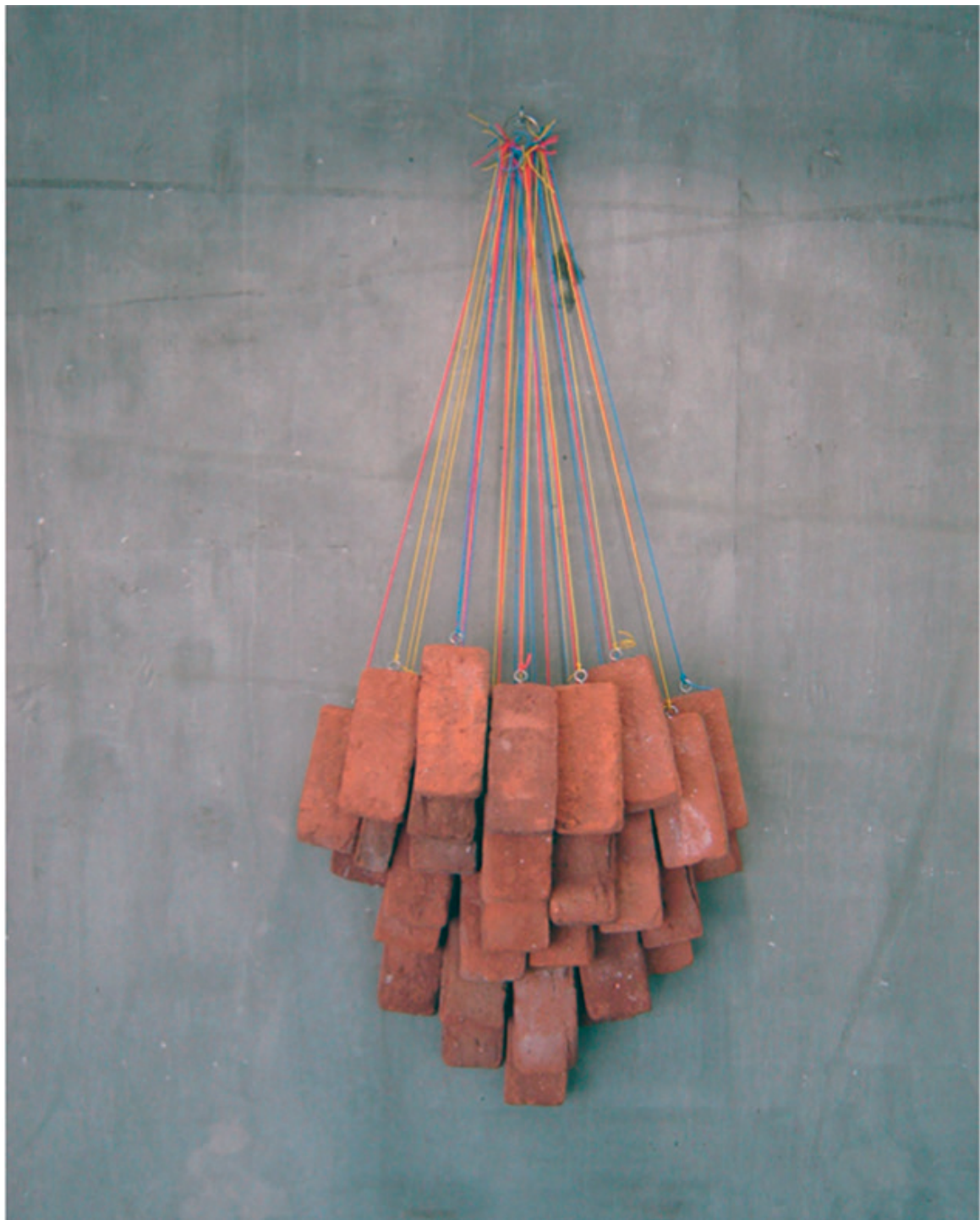
Rijksstraatweg 296, 2025 DP Haarlem, Holland

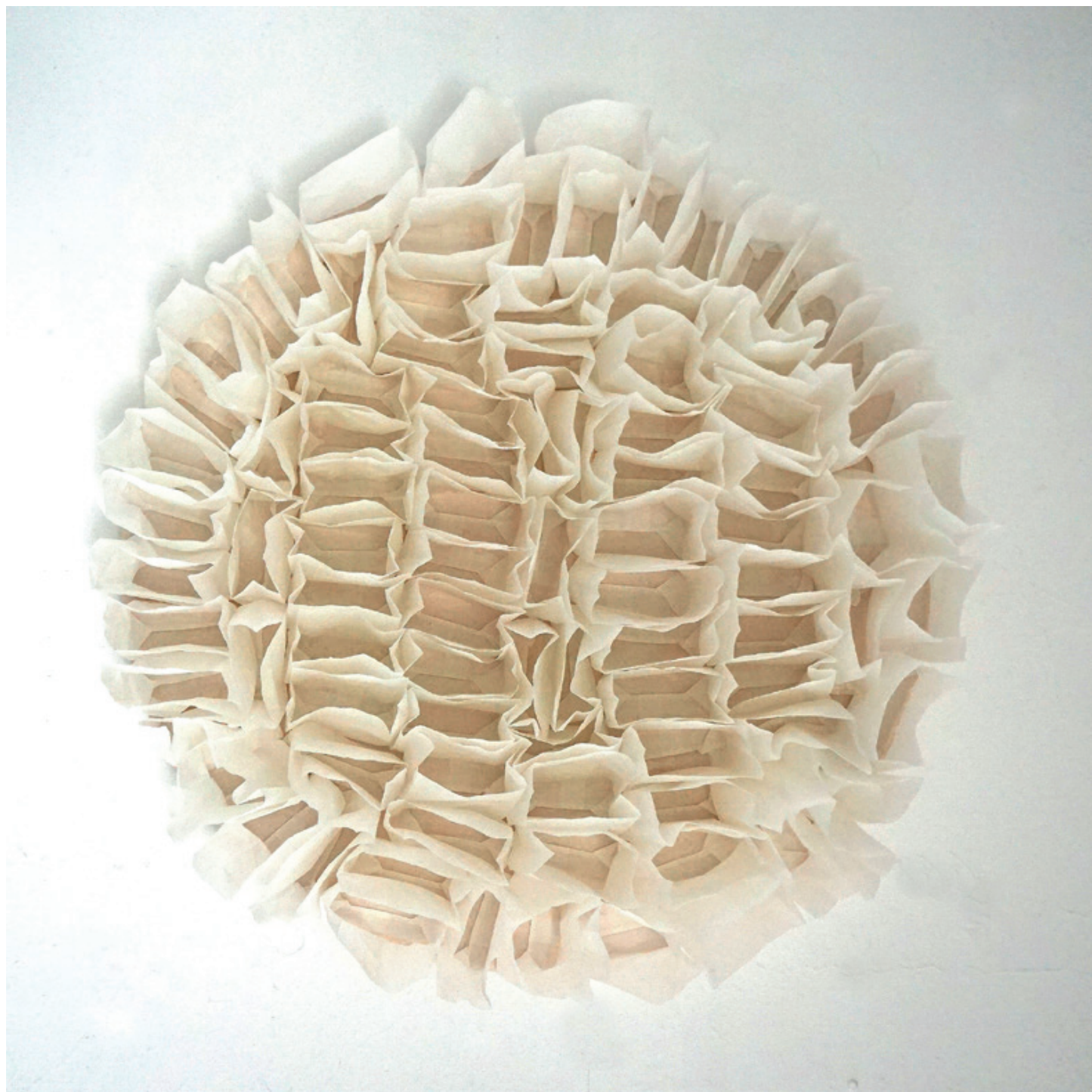
Studio: Paltrokstraat 35, Zaandam

Telefon: 0031(0)641234286

ianderuiter@gmail.com

www.ianderuiter.com







MARGIT RUSERT

Die Reihe „Strukturwandel“ umfasst eine Reihe von Arbeiten als Wandreliefs. Die Entwicklung der Lebensmittelverpackung wird in dieser Reihe nachgezeichnet: ausgehend von „Strukturwandel I“, der Butterbrottüte, über die hochwertige Einzelverpackung bis hin zum Versandpaketfüßel. Eine weitere Arbeit bezieht sich auf die Verpackung der Nahrung während des Anbaus, bei dem hier verwendeten Material handelt es sich um Gartenvlies.

- geboren 1962 in Bad Oeynhausen
 - Studium Kunstpädagogik und Literatur Universität Osnabrück
 - seit 2005 tätig als freischaffende bildende Künstlerin, seither Einzel- und Gruppenausstellungen mit dem Schwerpunkt Bildhauerei im In- und Ausland,
 - Mitglied der Ateliergemeinschaft M82 in den Martinhöfen
 - seit 2005 tätig in der Kunstvermittlung, daneben Projekte, die sich oftmals mit dem Thema „Nahrung“ befassen.
-
- 1999 Piepenbrock-Förderpreis der Kulturstiftung Hartwig Piepenbrock, Preisträgerin für den Bereich Bildhauerei
 - 2017 ars loci nominiert für Kunstpreis der Stadt Nienburg a. d. Weser und Sie und Er – Wer sind wir? Kunstwettbewerb Kunststation Kleinsassen.
 - 2021 Projekt Ein ganzer Tag mit Birgit Kannengießer, TaNDem Projekt der Euregio Paradieszonen
 - Skulpturenausstellung Overloos im Prins Bernhardplantsoen Hengelo

49124 Georgsmarienhütte
Am Boberg 18
05401-1369 + 0152-26437685
mrusert@osnanet.de
www.margit-rusert.de



ANTJE WIEWINNER

Das Einfachste ist das Schwierigste: mit minimalistischen Mitteln größtmögliche Spannung schaffen, ob bei einer Skulptur oder einem Gefäß.

Bei der Arbeit „Bibliothek“ geht es um verbranntes Papier mit Gedanken an die Anna Amalien Bibliothek in Weimar. Hier wurden die Bücher in Ton fixiert, gebrannt und auf ewig(?) konserviert.

(Antje Wiewinner)

- 1957 geboren in Münster
 - 1976 - 1980 Keramikstudium an der Hochschule für Kunst und Musik, Bremen
 - 1980 Abschluß als Diplom-Designerin
 - seit 1981 eigene Werkstatt in Osnabrück
 - seit 1978 Beteiligung an zahlreichen Ausstellungen und Wettbewerben im In- und Ausland
 - Arbeiten in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen
-
- 2000 Mención honor beim 20. Concurso de Cerámica, I Alcora, Spanien
 - 2003 1. Preis um die Gestaltung des Landschaftspreises des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land e.V.

Iburger Straße 81
49082 Osnabrück
Telefon: 0541 - 53344
antje.wiewinner@t-online.de



VEREIN DREIDIMENSIONAL E.V.

Der Verein Dreidimensional e.V., der im Juni 2020 gegründet wurde, hat die skulptur-galerie Osnabrück zum 1.7.2021 vom Gründer der Galerie, Reinhart Richter, übernommen, um sie zu erhalten und regionalen Künstler:innen ein Forum zu bieten.

Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus den Künstler:innen Eva Preckwinkel, Manfred Blieffert und Margit Rusert.

Für die Kunstschaffenden aus Osnabrück und ebenso für das kunstinteressierte Publikum hat sich die skulptur-galerie seit ihrer Eröffnung zu einem unverzichtbaren Ort entwickelt.

Die Galerie ist eine wichtige Einrichtung der regionalen Künstler:innenförderung. Wie kaum an einem anderen Ort in Osnabrück werden hier Künstlerinnen und Künstler aus Osnabrück und dem Umland mit einem potenziellen Käuferpublikum zusammen gebracht. Geplant ist darüber hinaus ein reger Austausch auf Augenhöhe mit Künstler:innen, Vereinen und Galerien aus anderen (Partner-)Städten, um auch den hier ansässigen Künstler:innen Ausstellungen außerhalb von Osnabrück zu ermöglichen.

Werden Sie Mitglied, um den Verein zu unterstützen.

Kontakt: dreidimensional-eV@web.de



Werkverzeichnis:

Noam ben-Jacov, *Sunset*, Foto privat

Manfred Bliefert, *Macht die Erde ENKELTAUGLICH*, Foto privat

Dik Box, *Metazoa 1*, Foto privat

Thomas Bühler, *oben*, Foto privat

Alexej Eisner, *Betonradierung 2*, Foto privat

Hilde Foks, *no title*, Foto Rob Ouwerkerk

Monika Hamann, *Kreisel - Welle*, Foto privat

Marjan Jaspers, *Op Drift*, Foto privat

Joachim Jurgelucks, *Komposition 106*, Foto privat

Werner Kavermann, *im Wind*, Foto privat

Gijsbert Lameijer, *Too hot to handle*, Foto privat

Linda Molenaar, *Fibonacci*, Foto privat

Bernd Obernüfemann, *Homo Sapiens*, Foto privat

Nadia Pereira Benavente, *Pliege*, Foto privat

Elfi Plashues, *Passanten*, Foto privat

Aaron Rahe, *High Five*, Foto privat

Ian Paul de Ruiter, *Bricks*, Foto privat

Margit Rusert, *Strukturwandel I*, Foto privat

Antje Wiewinner, *Bibliothek*, Foto privat

Fotonachweis:

Porträt Foks: Willy Slingerland

Porträt Molenaar: Frank DiNardi

Porträt Rahe: LuxTeufelswild

Porträt Wiewinner: Hermann Willers

—||—
DÄLKEN

3D

21



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



LANDSCHAFTS-
VERBAND
OSNABRÜCKER LAND E.V.



DIE | FRIEDENSTADT



Städtepartnerschaftsbüro
Osnabrück



Haarlem

DAS WEIN CABINET®